

Evang. Impuls zu Fronleichnam

Fronleichnam – ökumenisch gesehen

Am zweiten Donnerstag nach dem Pfingstfest feiert die katholische Kirche Fronleichnam. Der Donnerstag ist wichtig, denn am Tag vor seiner Kreuzigung – am Gründonnerstag – hat Jesus im Kreis seiner Jünger das Abendmahl eingesetzt. Beim Teilen des Brotes hat er gesagt: „Das ist mein Leib.“ Davon ausgehend glauben evangelische und katholische Christen, dass Jesus beim Abendmahl bzw. bei der Eucharistiefeyer mitten unter ihnen ist. Das Zeichen dafür ist die Hostie.

Der Name Fronleichnam leitet sich vom althochdeutschen Wort „fro“ bzw. „fron“ her und bedeutet: „Was den Herrn betrifft“. „Leichnam“ hat nichts mit einem toten Körper zu tun. Das Wort bezeichnet ursprünglich den Leib. Im Zentrum des Fronleichnamfestes steht also der „Leib des Herrn“, der in Gestalt der Hostie hochgehalten wird.

Seit dem 14. Jahrhundert gibt es an diesem Tag Prozessionen. Der „Leib Christi“ wird über Felder und Fluren und durch die Ortschaften getragen. Christus wird in die Welt hinaus getragen, um diese zu segnen.

Die Reformation hat dieses Brauchtum abgelehnt, weil es sich nicht durch die Bibel belegen lässt. Das führte dann dazu, dass gerade das Fest, an dem Christus im Mittelpunkt steht, evangelische und katholische Christen am weitesten auseinander gebracht hat.

In der heutigen Zeit, in der der Glaube immer mehr schwindet und große Teile der Menschheit meinen, ohne Gott zurecht zu kommen, ist es wichtig, dass wir Christen zusammenfinden und zusammenwirken. Wir sollten gemeinsam zum Ausdruck bringen, wie wichtig der christliche Glaube für unser Zusammenleben und für diese Welt ist. Für Werte wie Nächstenliebe, Vergebung, Versöhnung und Frieden sollten wir nicht nur hinter den Kirchenmauern eintreten. Wir sollten sie hinaustragen in eine Welt, die durch große Ängste verdunkelt ist.

Unsere heutige Welt braucht Christus mehr denn je! Das Fronleichnamfest kann uns ermutigen, Jesus Christus in dieser Welt zu bezeugen – nicht nur einmal im Jahr am zweiten Donnerstag nach dem Pfingstfest.

Kirchenrat Norbert Stapfer

Evangelische Kurseelsorge Bad Füssing